



4,50 €
Deutschland

Österreich 5,20 €
BeNeLux 5,40 €
Griechenland 6,80 €
Spanien 6,30 €
Finnland 7,00 €
Italien 6,30 €
Schweiz 8,20 Sfr



www.autoclassic.de

AutoClassic



Kaufhilfe
Stärken und Schwächen des Mercedes SLC
Seite 64



Sunbeam Alpine

Lotus Elan

Morgan Plus 4

Austin-Healey 100



Triumph Spitfire



MG Midget

Ab 15.000 Euro Welcher Brite bietet am meisten Fahrspaß?

Seite 14

Kult-Roadster der 60er

Talbot Rancho

Rarität Der SUV-Trend begann schon Ende der 70er



Seite 28



Youngtimer-Tipp PORSCHE BOXSTER

Jetzt muss man ihn kaufen!

Seite 14

40 Jahre Technikmuseum



300 Oldtimer in Sinsheim

Seite 32

Audi 100 (Typ 43)



Seite 42

1976 begann der «Vorsprung durch Technik»

Alfa 6C 1750

Seite 40



SERVICE & WERKSTATT

Prüfen

Wie man ein Lenkgetriebe rettet

Seite 102

Kaufen

Warum die Auto-Historie wichtig ist

Seite 108

FAHRZEUGPASS
Vehicle-Passport
Nr. 27577

Nur gültig mit dem jeweiligen Clubausweis

Zertifizieren

Was ein Oldtimerpass nützen kann

Seite 98

So wurde Nuvolaris Rennwagen zum Stromlinienmodell



Z E P P E L I N

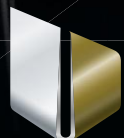
MADE IN GERMANY

www.pointtec.de

#PioneersOfTheSky



7266M-2
Automatik
Cal. 9215



german
brand
award
20
winner

7216-2
Automatik
Chronograph
ETA Valjoux 7750

SPIDERMAN

Alain Robert – auch „Spiderman“ genannt, erklimmt mit Zeppelin Wolkenkratzer und Monumente in aller Welt in spektakulärer Weise, unter anderem den Eiffelturm, oder das Empire State Building in New York. Dieser außergewöhnliche Fliegerchronograph ist limitiert auf 300 Stück.

Inhalt



14

TITELSTORY

Sechs britische Roadster haben wir im Angebot – allesamt unverfälscht, rauh, authentisch



28

PORTRÄT
Talbot-Matra Rancho

42

PORTRÄT
Audi 100/200

40

MUSEUM
Alfa 6C 1750

TEST & TECHNIK

14 Die wollen nur spielen

TITEL Britische Roadster sind für ihre kompromislose Auslegung bekannt – und ihren Fahrspaß. Sechs Kandidaten sind in der engeren Auswahl gelandet

26 Ein echter Europäer

LESERAUTO Der Alfa 33 war ein Millionenseller und ist doch fast vergessen. Ein Franzose in Hamburg hat ein Modell gerettet – über dem Umweg Belgien

28 Clever ohne 4x4

PORTRÄT Als noch niemand von SUV sprach, gab es bereits den Range Rover – und Talbot-Matra kupferte davon seinen Rancho ab, ganz ohne Allrad

40 Aus prominentem Vorbesitz

MUSEUMSPERLE Kein Geringerer als Tazio Nuvolari fuhr diesen Rennwagen. Doch seine atemberaubende Stromlinienkarosse bekam er erst sehr viel später

42 Premium-Ansage

PORTRÄT Mit dem Audi 100 (Typ 43) peilten die Ingolstädter die Oberklasse an – mit dem davon abgeleiteten Audi 200 erreichten sie das eigene Klassenziel

54 Kompakte Geschichten

VERGLEICH Die kompakten 3er aus München finden immer mehr Freunde – darf man sie als Erben des 02 touring ansehen, der kein echter Kombi war?



54

VERGLEICH
BMW Compact

Besuchen Sie uns im Internet: www.autoclassic.de

Fotos: B. Hanselmann, L. Wiedhoff, chilterngreen.de, M. Schoch, K.-U. Knoth

Nachwuchswerbung



Liebe Leserinnen und Leser,

Nachwuchs ist ein wichtiges Thema in der Szene. „Man braucht junge Leute“, sagt Hermann Layher, der Präsident des Technikmuseums Sinsheim (siehe Seite 32). Nur so kämen neue Themen ins Spiel, mit denen man den Nachwuchs an die alte Technik heranführen und mit „dem Oldtimer-Virus infizieren kann“, sagt Layher. Ja, das wird funktionieren, wenn der Vater dem Sohn und der Großvater dem Enkel anhand schöner Oldtimer die alte Technik erklärt.

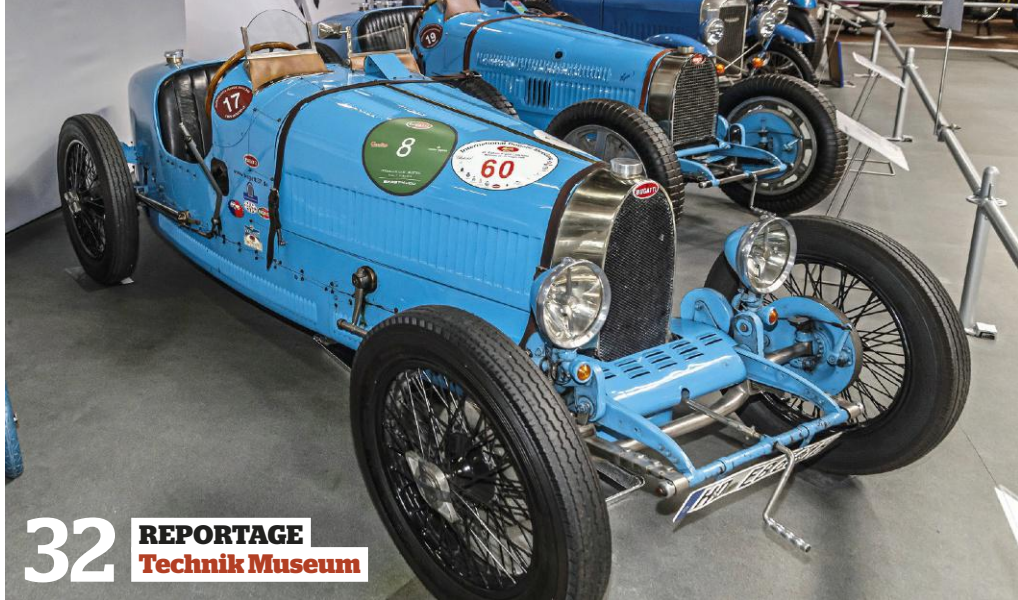
Aber es ist auch ein Spagat. So liest man zum Beispiel, dass Désirée Mettraux, Chefin bei der Oldtimerversicherung OCC, mit ihrem Team den Fokus auf die „komplette Transformation in ein digitales Unternehmen“ richtet. Aha, dann sollen wohl bald Makler, Vermittler und persönliche Kontakte überflüssig werden, über die noch die Hälfte aller Verträge abgeschlossen wird.

Denkt man digital, braucht man auch besser „kein Benzin im Blut“, wie die OCC-Vermarkterin der Schweizer Handelszeitung von sich selbst verraten hat. Dafür digitale Kommunikation, Online-Shop, Kunden-Experience ... hoffentlich vergessen die Lübecker Internet-Natives nicht, woher sie ihr Geld aktuell bekommen – von Fahrern alten Blechs. Und das ist nicht die Generation Z. Aber die versichern vermutlich in 30 Jahren historische Elektromobile bei OCC. Das ist dann wohl eher eine Langzeit-Strategie.

Nachwuchs haben wir diesmal viel im Heft: Der Porsche Boxster ist bereits 25 Jahre alt und der perfekte Youngtimer – auch im Preis um 10.000 Euro. Oder wie wäre es mit einem BMW Compact? E 36 und E 46 stehen zur Wahl, beide unglaublich alltagstauglich und natürlich pure Fahrfreude. Damit lockt man den Nachwuchs, denn diese Autos bieten bezahlbaren Spaß. Und sind der Brückenschlag zu Oldtimern. Man braucht natürlich etwas Benzin im – Tank!

Ihre AutoClassic-Redaktion

Inhalt



32 **REPORTAGE**
Technik Museum

MENSCHEN & MOTOREN

32 Mit allen Sinnen entdecken

REPORTAGE Das Technik Museum Sinsheim wird 40 Jahre alt. Wie entstand das Erfolgsrezept? Und was ist mit dem „Museum 2.0“ in der Zukunft gemeint?

48 Aufbruch ins Gelände

TOP TEN Vor 80 Jahren entstand der erste Jeep – der offiziell Willys MB hieß. Von ihm stammten viele weitere Allradler ab, die uns bis heute vertraut sind

64 Verkannte Schönheit

KAUFBERATUNG Der SLC vom 107er wurde nie so heiß geliebt wie das Cabriolet. Dabei ist er mehr als einen Blick wert, wenn man seine Schwachstellen kennt

114 Ein Roadster zum Träumen

TRAUMKLASSIKER Vor 25 Jahren sorgte Porsche mit dem Boxster für Furore. Das günstige Einstiegsmodell von einst ist heute ein erschwinglicher Youngtimer



TRAUMKLASSIKER
Porsche Boxster (1986) **114**

26 LESERAUTO Alfa 33



AutoClassic-Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf www.mykiosk.com

RUBRIKEN

4	Editorial	96	Leserpost,
6	Auftakt		Impressum
8	Panorama	112	Shop
69	Markt	121	Vorschau
90	Termine	122	Interview

Fahrzeuge in dieser Ausgabe

Alfa-Romeo 6C 1750	40
Alfa Romeo 33	26
Audi 100/200 (Typ 43)	42
Austin-Healey 100	22
BMW 02 touring	60
BMW E36 Compact	54
BMW E46 Compact	54
Jeep Cherokee	52
Jeep Grand Cherokee	52
Jeep Jeepster	50
Jeep Wagoneer	52
Jeep Wrangler	51
Lotus Elan S1	23
Mercedes-Benz ESF	63
Mercedes-Benz SCL (C 107)	64
MG Midget	14
Morgan Plus 4	25
Opel Manta GSe	8
Porsche Boxster (986)	114
Sunbeam Alpine	24
Talbot-Matra Rancho	28
Triumph Spitfire III	14
Willys CJ-2A	49
Willys CJ-5	51
Willys Jeep Pickup	50
Willys MB	48
Willys Station Wagon	50

64



KAUFBERATUNG
Mercedes SLC (C107)

48



TOP TEN
80 Jahre Jeep

SERVICE & WERKSTATT

98 Achtung, Ausweiskontrolle!
SERVICE Wozu braucht man einen Oldtimerpass? Manchmal auf Rallyes, unbedingt als Dokumentation der Fahrzeughistorie und besonders zum Kennenlernen des eigenen Klassikers

102 Lenkgetriebe im Check
WERKSTATT Wenn die Lenkung Geräusche macht und es an Exaktheit vermissen lässt, muss nicht immer das Lenkgetriebe die Ursache sein

108 Mehr als Vertrauenssache
SERVICE Wie wichtig sind Vorbereiter und Kilometerstand? „Weiche Kaufmerkmale“ sind bares Geld wert



frisst Rost schützt Eisen



www.brunox.de

Boxster-Regal

Text: Ulrich Safferling • Foto: Porsche



Im Porsche-Depot gibt es verschiedene Lagermöglichkeiten: mal in Reihe, mal im Container, mal im Regal wie hier die Porsche Boxster verschiedener Jahrgänge. Wobei sich ein paar andere Helden aus Zuffenhausen dazugesellt haben. Wie zum Beispiel der 550 Spyder ganz unten rechts. Das hat allerdings einen guten Grund, denn er verkörpert so etwas wie die Mastervorlage für die

Proportionen des Boxster, der als Typ 986 rund 40 Jahre später das Licht der Autowelt erblickte (siehe Traumklassiker ab Seite 114).

Zuvor gab es noch eine Studie, die in Detroit 1993 gezeigt wurde, hier unten links im Regal. Sie galt als so gelungen, dass viele sich das Serienmodell genauso wünschten. Was nicht ganz glücken konnte, weil das sogenannte Package mit Mittelmö-



tor-Technik nicht unter das Blech der Designstudie passte. Da mussten am Ende für die Serie ein paar Zentimeter zugegeben werden.

Wie geglückt das ist, beweist das Schnittmodell oben links, das wie der Spyder und die Studie demnächst in der neuen Sonderausstellung zum 25. Geburtstag des Boxster im Porsche-Museum zu sehen ist. Sobald es wieder öffnen darf. Dort ist dann die

Design-Historie bis zur dritten Boxstergeneration 981 (rechts, zweiter von oben) komplett. Selbst der Porsche 914 wird dort gezeigt, der mit ein bisschen liebevoller Betrachtung ebenfalls zu den Roadster-Ahnen des Boxster gehört. Falsch ist nur der Targa-Neunelfer, der sich hier ins Regal geschlichen hat. Vielleicht, weil ein Porsche-Regal ohne 911 einfach nicht sein darf ...



Neuer Display-Grill und ein Manta-Logo als QR-Code



› OPEL MANTA ALS E-MOBIL

April, April? Nicht im Mai!

Ein Opel Manta als E-Mobil? Mit einem Manta-Zeichen als QR-Code? Das kann doch nur ein Aprilscherz sein, zumal die Meldung am 31. März rausging. Und doch steckte ein Stückchen Wahrheit darin. Am 19. Mai will Opel ihn präsentieren, den umgebauten Manta GSe, in dem das „e“ für Elektrifizierung steht.

Unter der Opel-typisch schwarz lackierten Haube des neongelben Manta wurde ein E-Motor statt des klassischen Vierzylinder-Benziners montiert. Und wo einst der Grill das Blitzzeichen zeigte, leuchtet jetzt neueste LED-Technologie für das neue Opel-Gesicht namens Vizor. Wie ein riesiger Bildschirm spannt es sich über die gesamte Fahrzeugbreite und

kann allerlei neckische Nachrichten verkünden – oder den Manta schwimmen lassen.

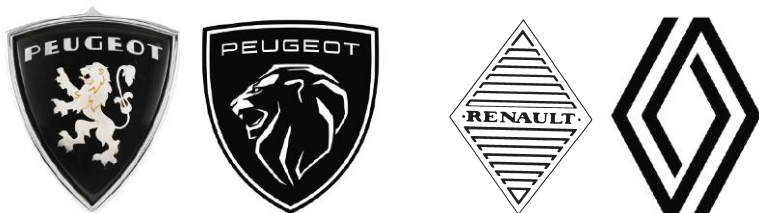
„My German heart has been ELEKTRified“, läuft da beispielsweise als Schriftzug über die neue Front und zeigt im nächsten Moment die Silhouette eines Manta-Rochens. Mit dem legendären Logo haben sich die Opel-Designer einen Spaß erlaubt und dieses so verfremdet, dass sich in ihm ein QR-Code versteckt. Ein „iQR-Code“ ist das aber nicht und dort versteckte sich der Aprilscherz. Aber das Auto, das ist echt.

„Der rein batterie-elektrische Manta GSe ElektroMOD ist das Werk von passionierten Designern, 3D-Modellbauern, Ingenieuren, Technikern, Mechanikern, Produkt- und Mar-

kenexperten“, erklärt Pierre-Olivier Garcia, Opel Global Brand Design Manager, stellvertretend für das Manta-GSe-Team. „Mit dem Manta GSe schlagen wir eine Brücke von der großartigen Opel-Tradition hin zu einer erstrebenswert nachhaltigen Zukunft.“

Das Kunstwort ElektroMOD bedeutet dabei eine Modifikation zum Elektromodell und orientiert sich am Trend RestoMOD – die Restaurierung und den technischen modernen Umbau eines Oldtimers. Im Lager von Opel Classic fand sich ein Manta A, der umgebaut werden konnte. Aktuell erhält der ElektroMOD seinen letzten Schliff in Rüsselsheim. Am 19. Mai 2021 soll er mit all seinen Details vorgestellt werden.

Jeweils links eine alte Form, rechts das aktuelle Logo von Renault und Peugeot



Französische Renaissance

> NEUE LOGOS BEI RENAULT UND PEUGEOT

Der Rhombus oder Diamant von Renault erschien erstmals 1925 auf dem Modell 40 CV. Seitdem hat der Hersteller sein Logo nicht weniger als acht Mal erneuert. Jetzt wurde der Diamant erneut umgestaltet, um seine digitale Darstellung zu erleichtern. Das neue Emblem wird bis 2024 nach und nach auf allen Renault-Modellen eingeführt.

Das Peugeot Design Lab kreierte für die Feierlichkeiten zum 210-jährigen Jubiläum ebenfalls ein neues Logo. Es erinnert an das älteste existierende Peugeot-Zeichen mit dem auf einem Pfeil gehenden, seitlichen Löwen: Der Jubiläums-Löwe symbolisiert Eigenschaften wie Flexibilität und Geschwindigkeit und ist eine Hommage an die Geschichte der Marke.

Jubiläums-Edition

> 60 JAHRE JAGUAR E-TYPE

Ein runder Geburtstag muss gefeiert werden, zumal wenn es der vom Jaguar E-Type ist, einer ganz großen Ikone der Autowelt. Vor 60 Jahren stand er beim Genfer Autosalon auf der ganz großen Bühne und selbst Enzo Ferrari musste zugeben, dass dies ein sehr schönes Auto geworden war. Deshalb bietet Jaguar nicht nur sechs restaurierte Originalmodelle für große Sammler an, sondern auch ein paar nette Erinnerungsstücke für Sammler mit kleinem Geldbeutel. Darunter Grafik-Poster mit dem Schriftzug Coventry oder Geneva – Produktionsort und Debütstadt –, Modellautos, Jacken und einen Whiskey, der leider nur in England ausgeliefert wird. Alles wollen die Briten dann offenbar nicht teilen, oder liegt es am Brexit, der die Zollschranken hoch gelegt hat? Alles, was es gibt, findet sich unter www.shop.jaguar.com



Poster, Modellautos, T-Shirts oder ein Original – Jaguar feiert den E-Type

WUSSTEN SIE, DASS

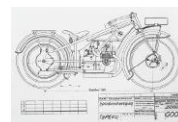
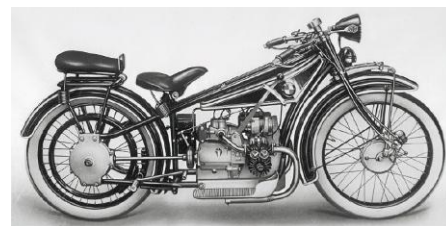
Youngtimer

nicht gesetzlich definiert sind? Während der Oldtimer in Paragraph 23 StVZO geregelt ist, fehlt dies für Youngtimer. Nur dank der unklaren Beschreibung zum roten Sammler-Kennzeichen für Oldtimer in der ehemaligen 49. Ausnahmeverordnung zur StVZO war seinerzeit auch ein Fahrzeug zulassungsfähig, das noch keine 30 Jahre alt war. Darunter wurden von einigen Zulassungsbehörden dann „Youngtimer“ erfasst, ohne dass der Begriff offiziell auftauchte. Mit der Abschaffung der Verordnung 2007 entfiel diese Möglichkeit.

Motorrad-Übersicht

> BMW-MODELLSEITE

Eine schöne Galerie zu ihren Motorrad-Modellen aus fast 100 Jahren hat BMW online gestellt: 117 Modelle listen die Bayern auf, jeweils mit Beschreibung und den technischen Daten: www.bmwgroup-classic.com/de/historie/historische-modelluebersicht.html



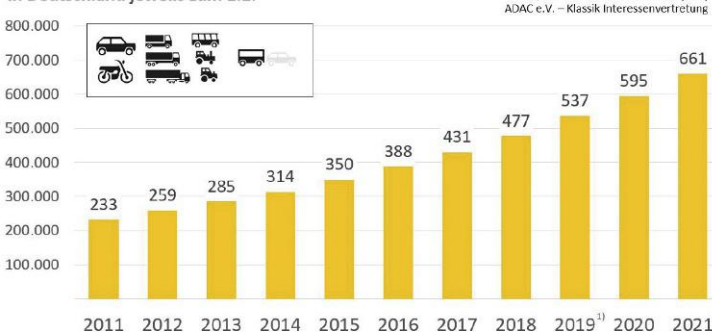
Mit der R 32 fing 1923 die BMW-Motorrad-Geschichte an

Zahlen für 2021 vom KBA

> OLDTIMER-STATISTIK

Die Zahl der Oldtimer ist 2020 weiter gestiegen. Gemäß dem Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg (KBA) stieg der Bestand mit und ohne H-Kennzeichen im Vergleich zu 2019 um elf Prozent auf 660.520. Insgesamt wurden 65.474 Kfz und Kfz-Anhänger erstmals als historische Kraftfahrzeuge zugelassen. Den größten Anteil bildeten 584.509 Autos gefolgt von 31.536 Lastwagen. Nach wie vor gibt es nicht die befürchtete „H-Schwemme“ durch Modelle wie den verbreiteten VW Golf II. Einerseits sind die Voraussetzungen für die Anerkennung als Klassiker sehr hoch geworden. Andererseits brauchen viele Neu-Oldtimer keinen Steuervorteil mehr durch die H-Zulassung, weil sie bereits mit Katalysatoren ausgerüstet sind.

Entwicklung Bestand an Oldtimern mit und ohne Historienkennzeichen¹⁾ in Deutschland jeweils zum 1.1.



¹⁾ Aus dem KBA Bericht FZ15.1.1.2019: Die Historien-Fahrzeuge werden gegenüber den bisherigen Veröffentlichungen ("Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit Historien-Kennzeichen") summiert ab dem 1. Januar 2019 als "Oldtimer mit und ohne Historien-Kennzeichen" bezeichnet. Die Art und Weise der Zählung der amtlich anerkannten Oldtimer mit oder ohne Historien-Kennzeichen hat sich dabei nicht verändert, sodass die Anzahl ein Fahrzeug mit der der Vorjahre vergleichbar ist.

RÜCKSPIEGEL

Vor 50 Jahren



Mercedes SL > Er war ein Star auf dem Genfer Salon 1971 und ist heute das beliebteste Oldtimer-Cabrio – der Mercedes-Benz SL der Reihe R 107. Auf seiner Basis entstand das Coupé SLC, mit dem bis 1980 sogar Rallyes bestritten wurden. Erst 1989 endete die Produktion nach mehr als 18 Jahren – nur die G-Klasse wurde länger gebaut. Insgesamt entstehen im Werk Sindelfingen 237.287 Fahrzeuge.

Vor 55 Jahren

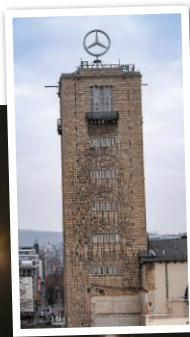


Jensen FF > Lange vor dem Audi quattro stellte Jensen ein Serienauto mit permanentem Allradantrieb vor. Der wurde bis dahin ausschließlich in Militärmodellen und Geländewagen eingesetzt. Das Allradsystem stammte von Ferguson Research, die den Antrieb für ein F1-Auto entwickelt hatten. Jensen nannte sein Modell FF für Ferguson Formula. Von 1966 bis 1972 wurden nur 320 Stück verkauft.

Vor 60 Jahren



VW Typ 3 > Mit der dritten Modellreihe nach Käfer und Bulli wagte VW 1961 den Schritt in die Mittelklasse. Als Limousine und Kombi bot der VW 1500 zwar neue Karosserien, behielt aber das alte Konzept mit einem luftgekühlten Boxermotor im Heck. 1965 folgte das Coupé TL als dritte Variante. Bis 1973 entstanden 2.584.904 Exemplare – das erfolgreichste Modell nach Käfer und Opel Kadett.



Schwertransport für einen Stern – natürlich mit einem Marken-Lastwagen

Mercedes-Wahrzeichen auf Reise

> STERN-FAHRT

Die Deutsche Bahn modernisiert weiter den Stuttgarter Hauptbahnhof und hat dafür den fünf Meter messenden Mercedes-Stern auf dem Bonatzbau abnehmen lassen. Seit fast 70 Jahren stand er auf dem

Bahnhofsturm und soll nach Abschluss der Arbeiten wieder aufgestellt werden. Bis zum Abschluss der Bauzeit 2025 steht das Sternzeichen vor dem Mercedes-Benz Museum in Bad Cannstatt.

24,8 Prozent

Marktanteil machten bei den Neuwagenverkäufen im März allein SUV aus. Das ist der höchste Wert für eine Fahrzeugklasse, der je in Deutschland registriert wurde. Klassensieger wurde der VW T-Roc mit 6.388 Stück. Die ersten Fahrzeuge dieser Art waren vor rund 50 Jahren der Range Rover und Talbot-Matra Rancho (siehe Seite 42).

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Preisüberblick

> HISCOX PRICE GUIDE

Ein umfangreichen Überblick der aktuellen Oldtimerpreise gibt es jetzt wieder mit dem Pocket Price Guide 2021 der Oldtimer-Versicherung Hiscox. Dort finden sich mehr als 1.000 Preisnotierungen und viele Klassik-Informationen, Trendthemen und Tipps wie beispielsweise zur Ersatzteilsuche. Der Preiskatalog ist kostenlos bestellbar bei Hiscox für die Hosentasche oder ganz schnell digital per Download unter www.hiscox.de

Herzenswünsche

> MOBILDE.DE-UMFRAGE ZU KLASSIKERN

Die Liebe zu altem Blech ist besonders bei 45- bis 54-Jährigen ausgeprägt, ergab eine Umfrage bei mobile.de: Die finden Klassiker charakteristischer, minimalistischer, individueller und können auf technischen Schnick-Schnack wie Touchscreen und Bluetooth verzichten. „Klassiker werden weitaus häufiger aufgerufen als ‚normale‘ Gebrauchtwagen“, sagt mobile.de-Geschäftsführer Malte Krüger. Besonders diese Modelle wünschen sich die Fans zurück: VW T1 („Bulli“), Mercedes Benz W 113 („Pagode“), Porsche 912, Citroën 2CV („Ente“) und Opel Manta. Eine Neuauflage müsste für vier von fünf Be-

fragten optisch so nah wie möglich am Original sein. Was nicht bedeutet, dass die VW-Studie ID.Buzz ein Erfolg werden könnte.



Alter Bus und neuer Buzz – viele Autofreunde wünschen sich alte Formen zurück

Fotos: Hiscox, VW, Wikipedia, Mercedes